

Anhang Traumabehandlung

1. Allgemeines

Es entfällt bei Trauma-Patienten das Genehmigungsverfahren (GDK-Antrag) für bis zu 20 weitere Therapieeinheiten bei der Verhaltenstherapie und für bis zu 40 weitere Therapieeinheiten bei der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie:

Nach Ablauf der normalen Behandlungsserie „PTE1-3“ (insgesamt 60 Therapieeinheiten) können die LE für Trauma-Patienten die Vergütungsposition „PTE3TR“ - ohne Antragsstellung (GDK) abrechnen. Voraussetzung: Gesicherte Diagnosen entsprechend dieser Diagnosenliste liegen vor. Insgesamt können somit 80 bzw. 100 Einheiten für Trauma-Patienten ohne erneute Genehmigung (GDK) abgerechnet werden (60 Einheiten „PTE1-3“ + 20 bzw. 40 Einheiten „PTE3TR“ = 80 bzw. 100 Einheiten). Sofern darüber hinaus weitere hochfrequente Behandlungseinheiten notwendig sind, können diese über das GDK-Antragsverfahren erfolgen.

2. Abrechnungsziffer

| Position | Leistungsinhalt | Abrechnungsvoraussetzung | Entgelt-schlüssel | Vergütung |
|----------|--|---|----------------------------|---------------------|
| PTE3TR | <p>Weiterbehandlung – Einzeltherapie bei Traumata</p> <p>Psychotherapieverfahren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verhaltenstherapie V • Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie T • Neue Therapieverfahren/ -techniken/-methoden (im Rahmen V / T) <p>–methoden oder –techniken</p> | <p>Voraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei gesicherten Diagnosen gemäß Nummer 3 dieses Anhangs. • nicht neben den Behandlungsserien PTE1(KJ), PTE1VM(KJ), PTE2(KJ), PTE3(KJ), PTE4(KJ) oder PTE5 und nicht nach den Behandlungsserien PTE4(KJ), aber nach Abschluss der Behandlungsserie PTE1(KJ) bis PTE3(KJ) möglich • max. 20 Einheiten (Verhaltenstherapie) bzw. 40 Einheiten (Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie) (à vollendete 50 Min.) innerhalb von max. 8 Quartalen in Folge; • Grundsatz: 1 Einheit pro Tag, Ausnahme: z.B. bei Angststörungen, Kriseninterventionen: ggf. auch in Blöcken von bis maximal 4 Einheiten pro Tag (ggf. aufteilbar in max. 60 Einheiten à 25 Minuten) • PTE3TR ist abrechenbar bei Versicherten ab dem vollendeten 18. Lebensjahr. • Die „PTE3TR“ kann ohne Antragsstellung (GDK) bei Vorliegen der Voraussetzungen abgerechnet werden. • Sofern darüber hinaus weitere hochfrequente Behandlungseinheiten notwendig sind, können diese über das GDK-Antragsverfahren erfolgen. | <p>PTE3TRV PTE3TRT</p> | <p>110 €</p> |

3. Diagnosenliste Traumata

Ein Trauma-Patient in diesem Sinne liegt vor, wenn neben der gesicherten Diagnose F43.1 (Posttraumatische Belastungsstörung) mindestens eine weitere der folgenden gesicherten Diagnosen vorliegt.

| | |
|--------|---|
| F44.0 | Dissoziative Amnesie |
| F44.1 | Dissoziative Fugue |
| F44.2 | Dissoziativer Stupor |
| F44.3 | Trance- und Besessenheitszustände |
| F44.4 | Dissoziative Bewegungsstörungen |
| F44.5 | Dissoziative Krampfanfälle |
| F44.6 | Dissoziative Sensibilitäts- und Empfindungsstörungen |
| F44.7 | Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen], gemischt |
| F44.80 | Ganser-Syndrom |
| F44.81 | Multiple Persönlichkeit(sstörung) |
| F44.82 | Transitorische dissoziative Störungen [Konversionsstörungen] in Kindheit und Jugend |
| F44.88 | Sonstige dissoziative Störungen [Konversionsstörungen] |
| F60.0 | Paranoide Persönlichkeitsstörung |
| F60.1 | Schizoide Persönlichkeitsstörung |
| F60.2 | Dissoziale Persönlichkeitsstörung |
| F60.30 | Impulsiver Typ |
| F60.31 | Borderline-Typ |
| F60.4 | Histrionische Persönlichkeitsstörung |
| F60.5 | Anankastische [zwanghafte] Persönlichkeitsstörung |
| F60.6 | Ängstliche (vermeidende) Persönlichkeitsstörung |
| F60.7 | Abhängige (asthenische) Persönlichkeitsstörung |
| F60.8 | Sonstige spezifische Persönlichkeitsstörungen |
| F61 | Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen |
| F62.0 | Andauernde Persönlichkeitsänderung nach Extrembelastung |
| F62.1 | Andauernde Persönlichkeitsänderung nach psychischer Krankheit |
| F62.80 | Andauernde Persönlichkeitsänderung bei chronischem Schmerzsyndrom |
| F62.88 | Sonstige andauernde Persönlichkeitsänderungen |
| F68.0 | Entwicklung körperlicher Symptome aus psychischen Gründen |
| F68.1 | Artifizielle Störung [absichtliches Erzeugen oder Vortäuschen von körperlichen oder psychischen Symptomen oder Behinderungen] |
| F68.8 | Sonstige näher bezeichnete Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen |
| F69 | Nicht näher bezeichnete Persönlichkeits- und Verhaltensstörung |